

gelaugt und mit welchen Mühen es für mich verbunden gewesen sei, nicht bloß das Material zu sammeln und zu ordnen, sondern auch unparteiisch zu bearbeiten.

Da somit aus keiner Zeile jener anspruchslosen Schrift zu ersehen oder zu beweisen ist, dass ich dieselbe mit Beihilfe Anderer abgefasst und unter meinem Namen publicirt hätte, und ich auch überhaupt nicht zu ermitteln vermag, aus welcher offenbar sehr unlauteren historischen Quelle Sie Ihre Nachricht geschöpft haben mögen, so sehe ich mich zur Wahrung meiner Interessen dringend gemahnt, Sie hiemit öffentlich aufzufordern, die Quelle anzugeben, aus welcher Sie jene oben wörtlich angeführte, meine schriftstellerische Wahrhaftigkeit verdächtigende Aeusserung entnommen und wesentlich zu verbreiten für gut befunden haben, um den Erfinder jener eben so eclatanten als perfiden Verleumdung in verdienter Weise der öffentlichen Verachtung überantworten zu können.

Greifswald, 12. April 1864.

Prof. Dr. Julius Münter,
Direktor des botan. Gartens der königl. Universität Greifswald.

Correspondenz.

L. Gyarmat, den 5. April 1864.

Seit einigen Wochen verweile ich im Unter-Neutraer Comitato, um die Frühlingsflora dieses Gebietes genauer kennen zu lernen. Auf meinen Ausflügen fand ich bereits: *Adonis vernalis*, *Androsace elongata*, *Anemone Pulsatilla* und *pratensis*. *Caltha palustris*, *Carex humilis*, *Corylus Acellana*, *Draba verna*, *Erodium cicutarium*, *Farselia incana*, *Gagea arcensis* und *pusilla*, *Galanthus nivalis*, *Holosteum umbellatum*, *Lithospermum arvense*, *Lychnis vespertina*, *Populus alba* und *tremula*, *Ranunculus Ficaria*, *Salix Caprea* und *cinerea*, *Saxifraga tridactytilis*, *Ulmus campestris* und *effusa*, *Veronica agrestis*, *hederifolia* und *triphytlos*, *Viola odorata* und *tricolor* var. *arvensis*. Am 9. d. M. unternehme ich einen Ausflug aufs Temetényer Gebirge, welches in geologischer Beziehung dem Öfner Dolomitzgebirge gleich ist. Holuby, Keller, Krzisch, Rochel und Stur haben diese Ausläufer der Karpaten besucht und beinahe Nichts über dieselben veröffentlicht. *Carex Schreberi*, *Draba lasiocarpa* var. *Rocheliana* und *Hutchinsia petraea* (Holuby) werden als dort vorkommend angeführt.

Josef Knapp.

Müllheim in Breisgau, den 4. April 1864.

Die Berichtigung des Herrn Dr. Sauter der Berichtigung des Herrn Hinterhuber in Nr. 10 der botanischen Zeitschrift von 1863 macht bezüglich des *Ranunculus pygmaeus* eine abermalige Berich-

tigung nothwendig. Nicht von Bamberger, sondern von Wendland wurde diese Pflanze auf dem Krimmler Tauern entdeckt. Auch später, im August 1855 von Kolb wieder dort gefunden. Bamberger entdeckte sie auf dem Schnallser Jöchl zwischen dem Eishof und Lazinz in den Schnallser Alpen im Vintschgau in Tirol in ca. 8000' im August 1852. Leybold suchte und fand sie dann im August 1853 ebenfalls dort.

Vulpus.

Ratibor (Preuss. Schlesien), im April 1864.

Ich sende Ihnen einige Exemplare von *Juglans regia*, die ich im August 1862 in Simmelwitz (Preuss. Schlesien) gesammelt habe. Es ist eine monströse Form, bei der der Fruchtstiel anstatt Früchte, eine männliche Blütenähre trägt, deren unterste Blüten in demselben Verhältniss abfallen, als sich die obersten entwickeln. Merkwürdig war es, dass von ungefähr zwanzig Nussbäumen nur einer diese Formen zeigte und zwar nur auf der Ost- und Südseite. Die Blätter dieses Baumes waren vielfach mit einem Pilz bedeckt, der sich allerdings auch auf den nächststehenden Bäumen zeigte, wenn auch minder häufig. Alle Nussbäume strotzten übrigens im J. 1862 von Früchten, nur dieser eine, von dem ich die Exemplare sammelte, trug fast gar keine.

Ernst Müller.

Personalnotizen.

— Dr. Julius Wiesner erhielt von der kais. Akademie der Wissenschaften eine Subvention von 200 Gulden, zur Anstellung fernerer Untersuchungen über die Zerstörung der Hölzer an der Atmosphäre.

— Karl Kalchbrenner, Pfarrer in Wallendorf in der Zips wurde von der ungarischen Akademie zu ihrem Mitgliede gewählt und erhielt von derselben eine Subvention zur Erforschung des Tatra-gebirges.

— Dr. Martius in München wurde bei Gelegenheit seines fünfzigjährigen Doktor-Jubiläums von Sr. Majestät dem Kaiser durch die Verleihung des Ritterkreuzes des österr. Leopoldordens ausgezeichnet.

— Dr. Heinrich Wawra befindet sich als Fregattenarzt in der Begleitung Sr. Majestät des Kaisers Maximilian von Mexiko. Die Herausgabe seines Werkes über die botanische Ausbeute auf der transatlantischen Reise in den Jahren 1859 und 1860 (Oesterr. botan. Zeitschrift 1864 Seite 63) überwachen inzwischen Dr. Reissek und Dr. Kotschy.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Knapp Joseph Armin, Vulpus Friedrich Wilhelm, Müller Ernst

Artikel/Article: [Correspondenz. 155-156](#)